

Psychische Belastungen erfassen und Abhilfe schaffen

Ein Seminar mit anschließender Werkstatt.

Das Thema psychische Belastungen ist schon lange ein Thema im Arbeitsschutz. Viele Beschäftigte sind ausgelaugt und überarbeitet, oft wissen sie sich nicht zu helfen. Betriebs- und Personalräte wollen schon lange, dass der Arbeitgeber seine Pflichten aus dem Arbeitsschutzgesetz und der Bildschirmarbeitsverordnung erfüllt. Aber das Thema landet doch immer wieder auf der langen Bank. Seit der Änderung des Arbeitsschutzgesetzes, wo nun die psychischen Belastungen besonders aufgeführt sind, wird es schwieriger für die Arbeitgeber, unbeteiligt zu wirken. Jetzt geht es also los!

Was ist zu tun? Um was geht es eigentlich genau, was soll da gemacht werden? Welchen Einfluss hat der Betriebs- oder Personalrat? Alle diese Fragen werden in dem Seminar behandelt.

Seminarthemen:

- Bestandsaufnahme, wie weit ist der Betrieb?
- Mitbestimmung, Mitwirkung der betrieblichen Interessenvertretung und gesetzliche Grundlagen.
- Was sind psychische Belastungen?
- Wie passt das in den betrieblichen Alltag, Psyche ist doch privat...
- Methoden zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Und was hilft dann? Welche Maßnahmen sind denkbar?
- Was kann eine Betriebs- oder Dienstvereinbarung leisten?

In den ersten drei Tagen schauen wir uns die Bedingungen in Euren Betrieben an und tragen Fachwissen zusammen.

Viele Betriebs- und Personalräte gehen mit ihrem neuen Wissen schwungvoll aus dem Seminar in den Betrieb oder die Dienststelle zurück. Wo dann vielleicht alle anderen dagegen reden.

Darum bieten wir ein halbes Jahr später eine Werkstatt zum Thema an, an der die TeilnehmerInnen des Grundseminares wieder zusammenkommen können, um das Wissen zu vertiefen.

- Was war leicht?
- Wo war der Widerstand im Betrieb?
- Wie hat die Mitbestimmung funktioniert?
- Was war mir selber nicht einleuchtend?
- Wie geht es weiter?
- Wie kommt da wirklich Schwung hinein?

Im zweiten Teil wird die Praxis analysiert und die Strategie an den Beispielen der TeilnehmerInnen verbessert.

Wer in den letzten zwei Jahren irgendwo anders ein Grundseminar gemacht hat, kann hier gern auch teilnehmen, um seine Praxis anzuschauen.

Ohne vorheriges Fachwissen ist die Teilnahme nicht sinnvoll.